



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Integrationsbeirats für Hansestadt und Landkreis Lüneburg vom 23.05.2024

TOP 9.3. Arbeitsgemeinschaft "Lüneburger Wochen gegen Rassismus"
ungeändert beschlossen



Dokumentation

„Empowerment Workshop für Menschen mit Rassismuserfahrung“

Organisation

- ◇ Datum: 16.03.2023
- ◇ Zeit: 10:00 bis 17:00 Uhr
- ◇ Ort: VHS Region Lüneburg, Haagestraße 4, 21335 Lüneburg
- ◇ Titel: „Empowerment Workshop für Menschen mit Rassismuserfahrung“
- ◇ Zielgruppe: Menschen mit Rassismuserfahrung
- ◇ Art: Workshop
- ◇ Rahmen: Veranstaltung mit vorheriger Anmeldung
- ◇ Institution: Gemeinsamer Integrationsbeirat von Hansestadt und Landkreis Lüneburg
- ◇ Sprache: deutsch

Durchführung

- ◇ Anzahl der Teilnehmenden: 14 Personen
- ◇ Alter der Teilnehmenden:
 - o 18-28 Jahre: 7
 - o 29-39 Jahre: 1
 - o 40-50 Jahre: 2
 - o 51-61 Jahre: 2
 - o 62-72 Jahre: 2
- ◇ Programmatischer Ablauf der Veranstaltung:
 1. Begrüßung durch die Planungsgruppe
 2. Vorstellungsrunde
 3. Workshopaufgaben unter der Leitung von Tsepo Bollwinkel Keele (Lüneburg)

Zur Person von Tsepo Bollwinkel Keele:

- ◇ studierte Musik, heute 1. Solo-Oboist bei den Lüneburger Symphonikern
- ◇ seit Jahrzehnten aktivistische Tätigkeiten in der Schwarzen Community

Auswertung

Zu Beginn des Workshops stellte Tsepo den Teilnehmenden die Aufgabe, sich kurz vorzustellen und die Erwartungen an den Workshop kurz zu erläutern. Anschließend stellte er die Frage, was unser Name jeweils für eine Bedeutung hat.



Danach erklärte Tsepo über Rassismus auf, in dem Tsepo Vögel, die auf Balken sitzend, auf einem Flipchart malte, die oben beginnend abstuft von oben nach unten aufgeführt wurden. Dies sollte die Klassifizierung der Menschen darstellen, um das Konstrukt von Rassismus darzustellen, wie dieser sich wirkt, welche Wirkungen dieser auf den Menschen sowie die Auswirkungen auf unsere heutige Zeit weltweit hat.

Danach ging es in die praktische Phase. Es wurden drei verschiedene Aufgaben an die Gruppe gestellt:

- ◇ Bei der ersten Aufgabe sollten die Teilnehmenden innerhalb von 10 min ein Bild malen, dass die Gefühle bei den unterschiedlichen rassistischen Erfahrungen skizzieren soll.
- ◇ Darauf aufbauend wurde nun in Zweiergruppen das Bild ausgetauscht und durch den/die Partner(in) malerisch ergänzt, was das Gefühl empoweren soll.
- ◇ Die dritte Praxisübung war ein Rollenspiel. Hierzu wurden drei Gruppen zusammengestellt, die verschiedene Situationen der Teilnehmenden wiedergeben sollten, die zuvor durch die Teilnehmenden gesammelt und durch Tsepo auf dem Flipchart notiert wurden. Um adäquat in solchen Situationen reagieren zu können, wurden die Rollenspiele wiederholt und mögliche Reaktionen zu ergänzen und/oder zu korrigieren

Erkenntnisse

Insgesamt war die Resonanz sehr positiv. Nicht nur die Erfahrungen von Tsepo sondern auch der gemeinsame Austausch der vielen Erlebnisse und die sich dadurch entwickelten strategischen Umgangsmethoden mit rassistischen Situationen war für die Teilnehmenden wertvoll. Die Teilnehmenden wollten wissen, woran ich Rassismus erkennen kann, wenn ich unsicher bin, ob es Rassismus ist. Tsepos Aussage dazu ist, dass das unsichere bzw. das merkwürdige Gefühl eines BIPOC'S schon ein Indikator ist, dass Rassismus im Raum schwebt.

Des Weiteren ist ein Raum wie dieser für Menschen mit Rassismuserfahrung essentiell, um einen Safe Space zu haben, in dem über rassistische Erlebnisse gesprochen werden kann, ohne die Sorge zu haben, dass jemand im Raum negativ oder darauf reagiert. Ein zweiter Punkt ist es, diesen Raum nicht nur einmal im Jahr während der Lüneburger Wochen gegen Rassismus zu geben, sondern im besten Falle mehrmals im Jahr.



Einige Teilnehmende waren zum Zeitpunkt des Fotos nicht anwesend und kamen später

Der Gemeinsame Integrationsbeirat von Hansestadt
und Landkreis Lüneburg lädt ein:

Samstag 16.03.2024
von 10:00 bis 17:00 Uhr
VHS REGION Lüneburg.



Tsepo Bollwinkel
Empowerment

ZEIT FÜR UNS; MENSCHEN MIT RASSISMUS ERFAHRUNG

Als Betroffene erleben wir Situationen, die uns
überwältigen und nicht so reagieren lassen, wie wir es
eigentlich möchten oder sollten.

Welche Art von Situationen erleben wir als Betroffene?
Was führt dazu, dass Sie in diesen Situationen nicht so
reagieren können, wie Sie es möchten oder sollten?
Wie gehen wir mit diesen Erfahrungen um?
Gibt es Strategien oder Techniken, die Ihnen helfen, in
solchen Momenten angemessener zu reagieren?

Wir wollen gemeinsam mit dem Referenten über diese
Erfahrungen sprechen und Fragen wie diese klären.

**Der Gemeinsame Integrationsbeirat
von Hansestadt und Landkreis Lüneburg**

fungiert als Interessenvertretung der in der Region
lebenden Menschen in ihrer Vielfalt.
Wir sind: Menschen mit Migrationsgeschichte sowie
Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik,
Wohlfahrtspflege und Kreissportbund.

Möchten Sie mehr über den Integrationsbeirat
erfahren?

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

integrationsbeirat@landkreis-lueneburg.de

JETZT ANMELDEN!

Anmeldung bis 12. März 2024 an:
Info@vhslg.de
Kursnummer 241-14210
Der Workshop ist kostenfrei

Teilnehmerzahl: max. 25
Einen Workshop für Menschen mit
eigenen Rassismuserfahrungen



Diese Veranstaltung findet im Rahmen der
Lüneburger Wochen gegen Rassismus statt

